

# Rückerstattung Geld Klassenfahrt bei Fehlverhalten von Schüler

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 22. Juli 2024 17:18

[Zitat von Haubsi1975](#)

Er wollte sich morgens ja auch nicht entschuldigen von sich aus und meinte, wenn die Schulleitung nicht entscheidet, dass er nicht mit darf, sieht er das nicht ein. Er hatte die Mails gar nicht gelesen. Wie gesagt, er hatte was in seinen Bart genuschelt, aber es klang nicht ehrlich und authentisch, er wollte einfach nur schnell was sagen, um dann ins Phantasialand zu dürfen. Und da er kurz vorher auch wieder gar nichts eingesehen hatte und mir jegliche Autorität abgesprochen hatte ("Sie können das gar nicht entscheiden, ob ich mit darf oder nicht."), hatte ich mich / hatten wir uns (die stellvertretende Klassenleiterin hatte zu meiner Entscheidung gestanden), hatte ich mich gegen das Mitkommen entschieden. Daraufhin war er an der Schule, hat sich beschwert mit Mails, aber keine Antworten erhalten. Und jetzt geht es weiter. Und ich frage mich, wie weit er geht...Und welche Handhabe er hat.

Ja, aber die Frage ist, stand in den Mails wie und bis wann die Entschuldigung erfolgen musste?

Sonst kann er immer argumentieren, dass er dachte das reicht.

Und wenn ihr schriftlich nichts belegen könnt, dann kann es schwer werden.